

>>Die Vorteile von Laubmischwäldern im Klimawandel

gegenüber Nadelwaldmonokulturen

Klimaresilienz: Laubmischwälder können mit ihrer Fähigkeit, Regenwasser besser zu speichern, auch Trockenheit besser überstehen. Dies sowie unterschiedliche Arten minimieren Absterbe-Ereignisse.

Wasser: Laubmischwälder verbessern die Grundwasserneubildung und stabilisieren den Wasserkreislauf.

Kühleffekte: größerer Kühleffekt, auch auf die Umgebung, durch mehrschichtiges Blätterdach, mehr Verdunstung sowie Lichtreflexion.

Luftreinigung : klimaresiliente Laubmischwälder erhalten die Luftreinigung da aufrecht, wo Nadelwaldmonokulturen durch Schadereignisse absterben.

Kohlenstoffsенke: Laubmischwälder binden durch Klimaresilienz mehr CO₂.

Artenvielfalt: Laubmischwälder bieten durch Totholz, Unterholz, Laub, verschiedene Baumschichten und -arten unzählige Nischen für Vögel, Insekten, Pilze und Säugetiere.

Erosions- und Hochwasserschutz: Laubmischwälder sind gut gegen Stürme gewappnet. Ihr verschatteter, lockerer, feuchter Boden kann große Mengen von Starkregen aufnehmen und so Hochwasser abschwächen.

Holzproduktion: Das Risiko von Totalausfällen ist durch die Risikoverteilung auf mehrere Baumarten minimiert. Gleichzeitig werden Schädlinge durch mehr Artenvielfalt bzw. Nützlinge reguliert.

Humusaufbau: Das Laub der Laubmischwälder fördert die Bodenlebewesen und die Humusbildung.

